

	<p>Objekt: Haken aus Nauders, «Feljauna» / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Pflugmodellsammlung Ludwig Rau 1881 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_RAU_165 / A495</p>
--	---

Beschreibung

Beschreibung von Ernst Klein (1967):

Tirol, Nauders, «Feljauna»

„Die Vorlage dieses Modells war zwar nicht zu ermitteln, doch sind bei BRAUNGART [1912, S. 74, Abb. 42; S. 76, Abb. 45] zwei ganz ähnliche Tiroler Haken abgebildet. Die Sohle ist in das Ende des Baumes eingezapft, der an unserem Modell wahrscheinlich zu kurz geraten ist, denn diese Haken waren im allgemeinen Jochpflüge. Die Doppelsterze ist - wie in Tirol häufig - in den gebogenen Teil des Baumes eingesetzt; die beiden schmalen, gerundeten Streichbretter sind zur Verringerung der Abnutzung mit Eisenblech beschlagen. Die rätoromanische Bezeichnung «Feljauna» bedeutet «Nachpflüger», und hängt mit der schon früher erwähnten, besonders in Graubünden und im Engadin befolgten Praxis zusammen, den Acker zunächst mit einem streichbrettlosen Vorschneider («Furgun») aufzureißen und dann mit einem «Feljauna» die Furche zu ziehen.“

Ernst Klein hat den Haken 1967 in seiner Systematik eingeteilt unter:

I. Haken

B. Mit Sohle

d) mit gespaltener Sohle, Streichpflöcken, Streichbrettansätzen oder Streichbrettern

In der veralteten Systematik der Pflugmodellsammlung von Ludwig Rau wurde der Haken 1881 eingeteilt unter:

Oesterreich, Tyrol, Nauders. „Filjaune“

Pflüge

C. Gespitzte Sterze, gespi[t]zte Sohle, ohne oder mit Schar. Seitlich zwei unvollkommene Streichbretter (Ohren)

Classe VIII. Ohren kantig, flügel förmig, platt, sichelförmig, walzenförmig, hinten aufgebogen. (Neben der Sterze verlaufend; wa[a]grecht, aufsteigend, absteigend; Fläche nach Auswärts, nach Oben gerichtet, mit der Sohle einen Winkel bildend oder mit ihr gleichlaufend)

Der Haken ist auch bei Gerald Edwin Rehkugler (2011) im Sammlungsverzeichnis der Cornell University, Ithaca, New York abgebildet [S. 46, Nr. 165].

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Metall

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Hohenheimer Ackergerätefabrik
wo Hohenheim (Stuttgart)

[Geographischer Bezug] wann

wer
wo Österreich

[Geographischer Bezug] wann

wer
wo Tirol (Region)

[Geographischer Bezug] wann

wer
wo Nauders

Schlagworte

- Modell
- Pflug

Literatur

- Braungart, Richard (1912): Die Urheimat der Landwirtschaft aller indogermanischen Völker an der Geschichte der Kulturpflanzen und Ackerbaugeräte in Mittel- und Nordeuropa nachgewiesen. Heidelberg, S. 74, Abb. 42 und S. 76, Abb. 45

- Klein, Ernst unter Mitwirkung von Krepela, Wilhelm (1967): Die historischen Pflüge der Hohenheimer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Ein kritischer Katalog von Ernst Klein unter Mitwirkung von Wilhelm Krepela in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg. Stuttgart, S. 90, S. 91 und S. 92, Abb. 193
- Rau, Ludwig (1881): Verzeichnis der Pflugmodellsammlung. Plieningen, S. 9
- Rehkugler, Gerald Edwin (2011): The Plow Model Collection of the Agricultural University of Hohenheim. The Internet-First University Press, Cornell University, Ithaca, New York, S. 46, Nr. 165